

Schwimmen: Preis und Hermann siegen beim Bezirksmehrkampf in Lollar

Der Kindermehrkampf ist ein Wettbewerb der besonderen Art. Nicht das normale Programm steht auf dem Programm, nein es sind die schwimmerischen Grundlagen gefragt. Tauchen, Gleiten, Beinbewegung und Vielfalt des Lagenschwimmens sind gefragt. Beim Bezirksentscheid im Hallenbad Lollar kam man von den Meldungen her nicht ganz an das Vorjahresergebnis herankam, trotzdem entwickelten sich spannende Vergleiche. Mit Jaqueline Hermann und Julia Preis standen am Ende zwei VfL-Schwimmerinnen ganz oben auf dem Siegerpodest und unterstrichen einmal mehr die gute Jugendarbeit.

Im Jahrgang 2001 legte Jaqueline Hermann bereits beim ersten Wettbewerb über 50m Kraulbeine den Grundstein für den Sieg. Das satte Punktepolster nahm sie mit bis zur Entscheidung im 150m Lagenschwimmen. Hier setzte sie sich dann vom Start an die Spitze und schwamm mit insgesamt 580 Punkten einen letztlich überlegenen Sieg nach Hause.

Im Jahrgang 2000 startete Julia Preis, die man zum erweiterten Favoritenkreis zählen musste. Bereits über 50m Kraulbeine setzte sie ein dickes Ausrufezeichen. Mit 0:54,96 Min. nahm sie der haushohen Favoritin Hanna Bergk fast 10 Sekunden ab. Dass dies bereits die Vorentscheidung sein würde, konnte keiner ahnen. Dieses Punktepolster reichte bis zum 200m Lagenschwimmen, dass somit die Entscheidung bringen musste. Julia schwamm ein beherztes Rennen und schlug in persönlicher Bestzeit von 3:34,64 Min. an. Die Wetzlarerin war mit 3:30,43 Min. ebenfalls stark unterwegs, konnte aber punktemäßig nicht mehr an der Marburgerin vorbeiziehen. Mit insgesamt 339 lagen beide am Ende vorne und müssen nun abwarten, ob es für das Hessenfinale Ende Juni reichen wird.

Mit Diana Padva und Malin Lauber hatte der VfL zwei weitere Aktive im Jahrgang 2000 am Start. Konnte Diana sich etwas im Kampf um die Medaillen ausrechnen, so war die Ausgangslage bei Malin eine ganz andere. Für sie ging es nach einer schweren Verletzung einfach nur darum wieder Anschluss zu finden. Mit Platz 7 und 107 Punkten hat sie das Ziel bravourös erreicht. Bis zum entscheidenden 200m Lagenschwimmen war für Diana noch ein Podestplatz drin, lag sie doch nur 40 Punkte hinter den Führenden zurück. Über Schmetterling noch dabei, musste sie über die Rückenteilstrecke abreißen lassen, die Lücke war einfach zu groß, um noch etwas in Richtung Medaille tun zu können. Mit Rang 5 kann sie dennoch mehr als zufrieden sein.

Manfred Hellmann